



## Der lange Weg von Kuba nach Entlebuch

**Entlebuch** «Jung & Wild» heisst die am letzten Samstag eröffnete Ausstellung kubanischer Kunst. «Jung» steht für die Mehrheit der fünfzehn Künstler und «wild» entspricht vielen der gezeigten Werke. Das war denn auch der Eindruck beim Betreten der Galerie Artecuba an der Bahnhofstrasse 42 in Entlebuch. Die rund siebzig Bilder zeigen das impulsive Leben Kubas ausgesprochen farbig und teilweise auch überaus grossflächig. Eine Ausnahme gibt es: Alfredo Mendoza ist mit schwarz-weißen Bildern vertreten, die seine afrikanischen Wurzeln zum Vorschein bringen und die Sklaverei thematisieren.

Andi Schnell, aufgewachsen in Affoltern am Albis, mit familiären Beziehungen ins Entlebuch und jetzt wohnhaft in Luzern, hat die Bilder in den letzten zehn Jahren zusammengetragen. Er bereist Kuba bereits seit 25 Jahren als Reiseleiter für Velo- und Biketouren. Als Kunstinteressierter kam er irgendwann in Kontakt mit einheimischen Künstlern. Und dann war es um ihn geschehen: Er kam von den «jungen Wilden» nicht mehr los. Schnell hofft nun, dass er mit dem Verkauf der Bilder den malenden Kubanern Unterstützung leisten kann. Im Weiteren ist ihm daran gelegen, weitere Talente zu entdecken. In

der Galerie Artecuba ([www.artecuba.ch](http://www.artecuba.ch)) in Entlebuch sind in Zukunft zweibis dreimal pro Jahr Ausstellungen geplant. Andi Schnell ist viel daran gelegen, mit dem weit entfernten Kuba in Verbindung zu bleiben, andererseits auch mit den bereits im gleichen Haus ansässigen einheimischen Künstlern Kontakte zu pflegen. Die Ausstellung ist bis Samstag, 5. Mai, geöffnet (Dienstag bis Freitag 14 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 17 Uhr). – Bild: Andi Schnell erzählt die Geschichte des von Jose Ramirez gemalten Bildes, das unverkennbar den Revolutionär Che Guevara zeigt. [Text und Bild Richard Portmann]